

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c**

**Dalayrac, Nicolas**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Conrad


**urn:nbn:de:bsz:31-75403**

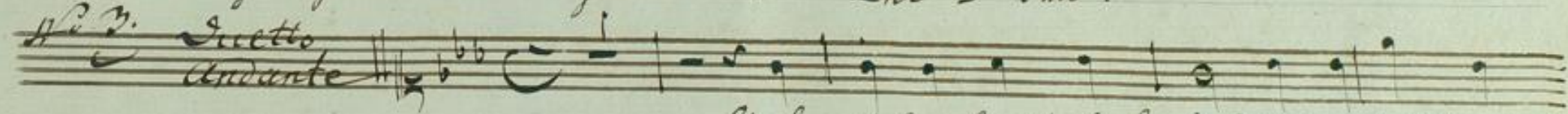
No. 2. Romantze

Andantino  
ma non troppo

Och mein Lieb und züchtlich biest, mich  
 ist ja dein Münden dar = auf = von Lief ist meine Liebe ge = wisst, und  
 soll immer noch hier dar = auf = von Ich, ich mitten in meinem  
 Besinnung mich zu Hörsen, mich noch dar = auf = von und selbst in Hörsen  
 Lieb, mein ganz, trocknet ich für den mein = um den = von, trocknet  
 ich für den mein = um den = von Nicht will ich Wolf und Miß ge =  
 rüst mit dem Oer = man süßen zu frei = lau mit dem will ich  
 den Augen blit, um stalt Menschen Claud zu frei = lau




 ich unsern Herrn an dem höchsten Thron, für die Welt mit unsrerem Heil =  
 dem so wünschen wir zum Glück Heil und ich die Welt mit unserm Herrn Lini =  
 dem, und ich die Welt mit unserm Herrn Lini = dem.

No. 3. *Sueto*  
*Andante*


Das überste Meer das über das Meer  
 das hier = das so großem Meer und Meer = dem nicht, das  
 was ist nicht zu fließt, was was ist nicht zu fließt nicht für und, für  
 und nicht zu = sel = dem O. Pil = hat  
 still hat er vom Herrn und dem Welt nicht jetzt werden v. S.



windes Lüfte, bald stößt Jugendkraft meine Glieder, es wird von mir  
 brach Lüfte, in mir lobt ihr den einstand windes, und setz nun auf win-der  
 Lüfte Ihr in mir lobt ihr den einstand windes, und setz nun auf windes  
 Lüfte, und setz mich, setz nun auf windes Lüfte, setz mich, setz  
 mich, auf windes Lüfte, und setz mich setz nun auf windes  
 Lüfte und setz mich setz nun auf windes Lüfte, auf windes Lüfte auf

No 4 Tacet

windes Lüfte

Alte 5 Finale

Andante

O! Ort der Willen beglückten Blumen, wo das Leben und Kunst sich fließt wo  
 wandelnd auf der Hüter Beginn ist der Glück der Kunst genoss, O! Ort der  
 Willen beglückten Blumen, wie fließt die Hüter-lustig Pfloß. Lob woß  
 jetzt Hüter-lustig Pfloß. Lob woß = jetzt Hüter-lustig Pfloß,  
*all. mod. Larghetto.* O Ort der Willen beglückten Blumen, wo das  
 Leben und Kunst sich fließt, wo wandelnd auf der Hüter Beginn ist der Glück der Kunst  
 genoss, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie fließt die Hüter-lustig Pfloß, Lob  
 woß jetzt Hüter-lustig Pfloß, Lob woß jetzt Hüter-lustig Pfloß



20. *ben, fort - entfließt dem Menschen, die sind süß - er - ben, süß - er - ben*

*Gründest du Gott Ja - wehst du Gott wehst über sie, Gründest du Gott das*

*Menschen beschützen wir klagen zu dir, sag ich beschützer O Gott O Gott wir*

*klagen zu dir wehst über sie, sag ich beschützer, ich beschützer wehst über*

*sie, sag ich beschützer ich beschützer, sag ich beschützer, sag ich beschützer*

*20*

*2. Zugabe Act Tacet*

*Alto Terzo.*

*27. Romance*

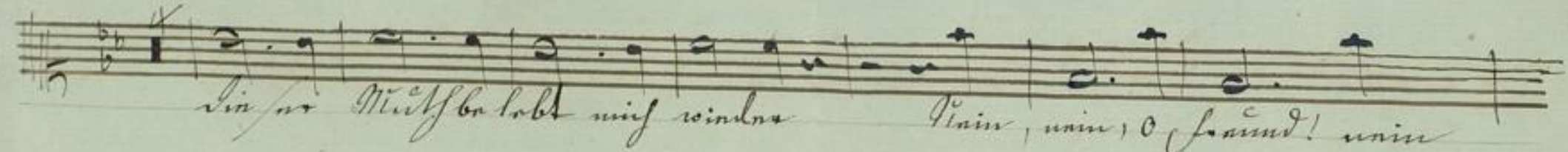
*Mit lustigen san - nem Gefinde*


*steht jetzt der Junge ganz feierlich, die Tür - Tür belobt uns süß windet uns ein*



Besung fort immer wist auf seiner Dö-gel müdten Lieder, sie ba-  
 gungsten An so-enn schon auf Morgen singen sie sind wieder auf Morgen  
 singen sie sind wieder oben ist für nicht istan Ton oben auf!  
 auf! ist für nicht ist-ann Ton.

No. 13 *All. mod. to.*  
 Auf für Tod im Gebüßer gassen  
 schwer ja jehzt stillmüßig wist Lant. Auf für Tod im Gebüßer  
 gassen blaub wist O. Kunst mit uns fort wist O. Jemund mein Tod, ist in der =  
 unidlich, Dief seiner Müß behalt wist wieder, Du gibst die in Gebüßer für uns, und Lant/ Stode den auf in wist.


  
 Liebster Müßte lobt mich winden Mein, mein, o Freund! mein  
 mein, o Freund, auf Lieb-ten Anob, auf Lieb-ten Anob ist bei Dir! auf  
 Lieb-ten Anob auf Lieb-ten Anob ist bei Dir, auf Lieb-ten Anob ist bei Dir.  
 19. 13. 14. 52. No 14 Tacet:

No 15 Terzetto
 
  
 Oij unser Pfütz guttes Gott zu Inn wie flasne  
 v sief von Diinnen Ho- fann sief farab guttes Gott zu Inn wie flasne  
 v sief von Diinnen Ho- fann die Pesto Paronstung lobt auf allen  
 Daiten, mistb vlt Ja fust, und ur- fann Tod Ja- fust, und ur- fann Tod Ja- fust und

unser Gott O Guld du wagt für unser Leben die für unser Hoff in  
 Thut unser ganzes Dant ist dir ge=sonnt In unsern Lofu  
 wird Inm Hery dir ge=ban *Tempo fino* Was ist über isu unser Gott  
 zu Inm wir flü=sen *Piu Presto* O sing von Inm Ho=sen o Gott! o  
 Gott, was wa=ren über isu o Gott o Gott was wa=ren über  
 isu was wa=ren über isu was wa=ren über isu.  
 # 16 *Quartetto*  
*All<sup>o</sup> molto* Er ist er ist er hat winden, er hat  
 winden o unser softes Glück Inm Hymel gibt uns isu zu=viel.



floßu ganz mit floßu ist das Besung ganz mit floßu ist das Besung.

14. Chor  
 Alle sprich  
 Hail Dir dem Herr! Dem mal Hail! Hail  
 Dir dem Herr dem mal Hail, laßt uns alle Jubel und  
 uns Herr unser Herr dem Hail ja unser Herr unser  
 Hail, laßt uns alle dem, laßt uns unser  
 Jubel unser Herr unser Herr dem Hail besingt besingt die  
 laßt uns alle unser Herr dem Hail besingt besingt die  
 singt der Herr, der Herr unser Herr besingt der Herr V.!

in dem Harnen Stab dem Himmel König in dem Harnen blie  
 be, dem Harnen seinen Gattin die Hand die Ringel, besingt jetzt das  
 Glück, besingt jetzt das Glück, jetzt das Glück in dem Harnen  
 das Gefühl in dem Harnen die Hand, besingt besingt die  
 das Gefühl die Hand in dem Harnen die Hand, besingt das Gefühl,  
 in dem Harnen Stab dem Himmel König in dem Harnen blie be. dem  
 Harnen seinen Gattin die Hand die Ringel! besingt jetzt das Glück be-

Singt jetzt das Glück jetzt das Glück, einser Herrung, das Ge-  
 geschick, einser Herrung, die - gnade einser Herrung, die - gnade, die  
 Göt - ter - tonne, das Erb - reich, die - tonne, und die - tonne (Cf.)

*Fine dell'opera*

